



Bezirksbürgermeister
Prof. Dr. Martin Sauer

Drucksachen-Nr.: 5555/2020-2025

04.02.2023

Prüfantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 16.02.2023

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Sauer,

zur Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 16.02.2023 stellen wir folgenden Prüfantrag:

Prüfantrag:

Die Verwaltung (Umweltamt und Umweltbetrieb) wird gebeten zu prüfen, ob sich im Stadtbezirk Bielefeld-Schildesche geeignete städtische Flächen finden, um ein „Miyawaki-Wäldchen (auch Tiny-Forest genannt) zu pflanzen und deren Finanzierungsmöglichkeiten zu klären. Eine Anschubfinanzierung könnte aus den Grünerhaltungsmitteln erfolgen.

Begründung:

Miyawaki war ein profilierter Vegetationskundler, der die Methode der nach ihm benannten Miniwäldchen entwickelt hat. Diese angelegten Wälder bilden nach wenigen Jahren Kleinbiotope mit hoher Biodiversität im urbanen Raum und benötigen gerade einmal 200qm Fläche.

Mittlerweile sprießen solche Mini-Waldoasen in ganz Europa. Für viele Menschen sind sie der Schlüssel zur Rettung der Flora und Fauna in den Städten. Sie locken Insekten und Vögel an und tragen als CO₂-Senker zur Erreichung der Klimaziele bei. Darüberhinaus kühlen diese Wäldchen, sorgen für ein gutes Mikroklima und schützen vor extremer Hitze. Bäume filtern Schadstoffe wie Stick- und Schwefeloxide aus der Luft und entziehen ihr Feinstaubpartikel. Die Waldinseln nehmen wie ein Schwamm Wasser auf, speichern es und wirken als Rückhaltefläche bei Starkregen. In partizipativen Pflanzaktionen können diese Wäldchen angelegt werden. Der Bezug zur Natur und deren Wichtigkeit für den Erhalt des Planeten Erde wird noch mal in das Bewusstsein der Stadtgesellschaft hervorgerufen. Die Pflege dieser Biotope sind einfach und ab dem dritten Jahr braucht der Tiny Forest keine Pflege mehr. Die Pflege könnte ebenfalls im Rahmen der Stadtgesellschaft ehrenamtlich mit Unterstützung der Stadt Bielefeld organisiert werden. Insbesondere könnte hier das sogenannte „Grüne Klassenzimmer“ eine Rolle spielen und in der Mitwirkung der örtlichen Schulklassen den Schüler*innen die frühkindlichen Erfahrung mit der Natur ermöglicht werden. Dementsprechend entwickeln sich „Tiny Forests“ zu Naturlernräumen. Miyawaki-Wäldchen könnten für ganz Bielefeld ein zielführender Beitrag zur mehr Klimaschutz sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Benesch